Effiziente elektrische Endgeräte
Internationale Energieagentur

FACT SHEET

Mapping und Benchmarking von gekühlten Getränkeautomaten

MB9

Der IEA 4E Annex Mapping & Benchmarking bietet politischen Entscheidungsträgern einen Vergleich der auf verschiedenen nationalen Märkten vertriebenen Produkte. Dies ermöglicht den Vergleich der Wirkung nationaler Maßnahmen im Management von Energieverbrauch und –effizienz sowie die Identifikation von Möglichkeiten, um die Verwendung energieeffizienter Geräte weiter zu fördern.

Das Factsheet zeigt die Ergebnisse eines internationalen Vergleichs des Energieverbrauchs von gekühlten Getränkeautomaten. Der vollständige Bericht enthält Daten aus Australien, Kanada, der EU und den USA (die Daten der USA setzen sich dabei aus Daten von ENERGY STAR und der kalifornische Energiekommission zusammen).

Bemerkungen für politische Entscheidungsträger

- Während in Nordamerika und Australien Geräte mit einer blickdichten Front geradezu allgegenwärtig sind, verfügt der europäische Markt über einen sehr viel höheren Anteil an Geräten mit einer Glasfront. Aus diesem Grund und weil europäische Geräte in der Regel um 20% kleiner sind, ist das durchschnittliche europäische Gerät weniger effizient. Regionale Unterschiede in der Effizienz spiegeln die unterschiedlichen Zusammensetzungen im Produktangebot auf den jeweiligen Märkten wider.
- Trotz des Vorhandenseins von Mindestanforderungen für die Energieeffizienz (MEPS) in mehreren Regionen, zeigen historische Trends keine Zeichen, dass diese tatsächliche Verbesserungen in der Geräteleistung herbeiführen.
- Es besteht erheblicher Spielraum und MEPS muss in allen Märkten verschärft werden, auch wenn dies finanzielle Auswirkungen mit sich zieht. Die Abweichungen des täglichen Energieverbrauchs zwischen den am besten und schlechtesten abschneidenden Geräten aller Größenordnungen liegt bei 200% oder mehr (mit Ausnahme von ENERGY STAR). Das beste Gerät verbraucht je Flasche/Dose zwischen einem Drittel und der Hälfte an Energie im Vergleich zum Durchschnitt des jeweiligen Marktes.
- USA ENERGY STAR bestätigt die Verfügbarkeit von leistungsfähigeren Geräten. Der durchschnittliche Energieverbrauch von geeigneten Maschinen liegt 25% unter dem australischen Durchschnitt, obwohl ähnliche Gerätekapazitäten vorliegen. Des Weiteren verbrauchen USA ENERGY STAR Maschinen je Dose nur etwas mehr als die Hälfte an Energie im Vergleich zu EU Geräten.
- Es bestehen erhebliche Unterschiede in den Energieeffizienzanforderungen für Geräte im Innenbereich im Vergleich zu Geräten für den Außenbereich. Während Geräte für den Innenbereich in Kalifornien und Kanada einen 40% höheren Energieverbrauch haben dürfen als Geräte für den Außenbereich (Verbrauchsgrenzwerte sind für beide gleich, trotz sehr unterschiedlicher Umgebungstemperaturen im Test), werden diese in den aktuellen USA ENERGY STAR Anforderungen nicht unterschieden. Daraus geht hervor, dass derartige Differenzierungen nicht zweckmässig sind.

[1] This is assessed using the same capacity metric of 'number of cans/bottles' for both dedicated beverage machines and flexible glass-fronted machines for all regions.

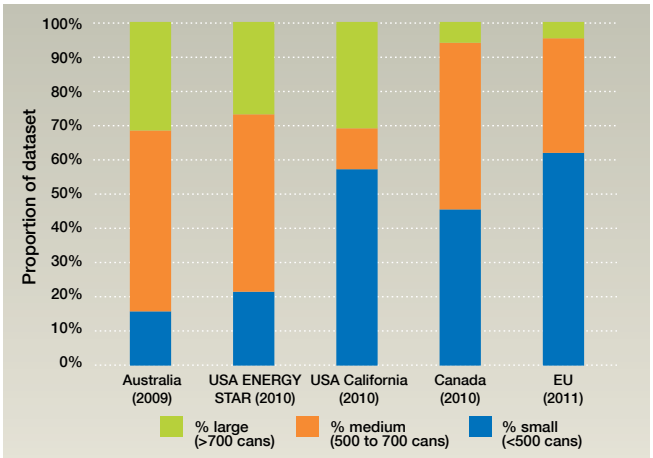
Weitere Informationen

Alle öffentlich verfügbaren Informationen zu Mapping- und Benchmarking sind verfügbar auf der Annex-Webseite unter **http://mappingandbenchmarking.iea-4e.org.**

Für weitere Informationen senden Sie bitte eine E-Mail an: **contact@mapping.iea-4e.org**

Veröffentlicht Dezember 2012

Wesentliche Erkenntnisse

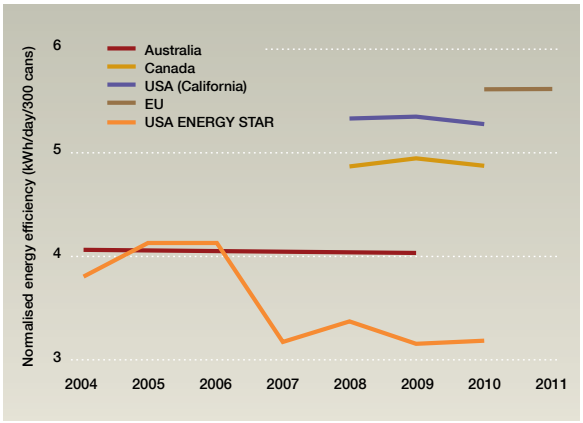


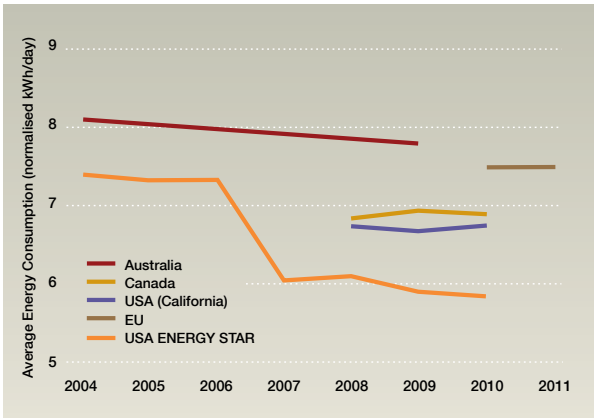
Erhebliche Unterschiede in den Kapazitäten von gekühlten Getränkeautomaten

Das durchschnittliche in der EU verkaufte Gerät ist um 20% kleiner als die in den USA, Kanada und Australien erhältlichen Geräte. Die durchschnittliche Kapazität dieser EU Geräte liegt bei 450 Dosen, während die durchschnittliche Kapazität von australischen und USA ENERGY STAR Maschinen bei über 600 liegt.

EU Maschinen sind grundsätzlich weniger effizient

EU Geräte haben den schlechtesten Durchschnittsverbrauch je 300 Dosen interne Kapazität und sind nur halb so effizient wie Geräte, die die ENERGY STAR Anforderungen erfüllen. Jedoch handelt es sich bei 60% der geprüften europäischen Geräte um Spiral-Verkaufsautomaten mit einer Glasfront, welche weniger effizient sind als die besser isolierten Flaschen/Dosen-Automaten mit blickdichter Front, wie sie in den USA, Kanada und Australien üblich sind. Um die Effizienz der USA zu erreichen, müsste sich die typische Funktionsweise der EU Geräte ändern (z.B. blickdichte Front statt Glas), oder kostspielige Maßnahmen umgesetzt werden, um die Effizienz zu steigern, wie Dreifachverglasung und/ oder eine deutlich verbesserte Kühleffizienz.



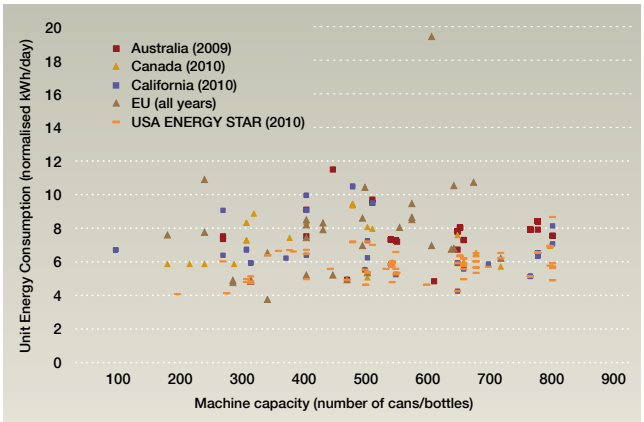


Durchschnittlicher Energieverbrauch hat sich in 8 Jahren kaum verändert

Neue ENERGY STAR Kriterien im Jahr 2006 hatten deutliche Auswirkungen; ansonsten haben sich die Geräteleistungen in allen Märkten in acht Jahren kaum verändert. Die nächsten ENERGY STAR Kriterien treten 2013 in Kraft.

Erheblicher Spielraum für Verbesserungen der Energieeffizienz in allen Märkten

Da die am besten abgeschnittenen Modelle aller Größen in allen Märkten etwa ein Drittel der Energie der am schlechtesten abgeschnittenen Modelle verbrauchen, besteht erheblicher Spielraum für Verbesserungen. Des Weiteren verbrauchen die besten Geräte in den USA 20% weniger Energie als die besten Geräte in der EU, Kanada und Australien.



FACT SHEET

Dieses Factsheet stützt sich auf einen vollständigen Bericht, der im Oktober 2012 veröffentlicht wurde. Die Datenqualität unterscheidet sich zwischen Ländern und Grafiken. Für weitere Informationen beziehen Sie sich bitte auf den vollständigen Bericht.

Das IEA Implementing Agreement 4E (Efficient Electrical End Use Equipment) hat sich nach besten Kräften darum bemüht, die Genauigkeit und Zuverlässigkeit der hierin verwendeten Daten zu gewährleisten, leistet allerdings keine Gewähr für die Genauigkeit der hier enthaltenen Daten und übernimmt keine Haftung für jegliche Maßnahmen, die auf der Grundlage der in diesem Bericht bereitgestellten Informationen ergriffen werden.